

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturserhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturserhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturserhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturserhebung in den Jahren 2010, 2013, 2016, 2020 und 2023 statt. Die allgemeinen Agrarstrukturserhebungen 2010 und 2020 wurden gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturserhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z. B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseeerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseeerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010, 2016 und 2020 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

V. Land- und Forstwirtschaft

Beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011 wird eine jährliche Erhebung über die Aquakulturerzeugung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung einer Genehmigungs- oder Registrierungspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) ermittelt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung gerundet dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichtersteller geschätzt. Für Getreide und Raps werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlacht tier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung sowie Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems ALKIS®. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, für Rechnung eines Inhabers oder Leiters bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG bzw. Mini-GmbH),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen (einschließlich Gemeinschaftsfors-ten mit ideellen Besitzanteilen),
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche und/oder juristische Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG einschließlich Ltd. & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbgemeinschaften.

V. Land- und Forstwirtschaft

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

V

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

V. Land- und Forstwirtschaft

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

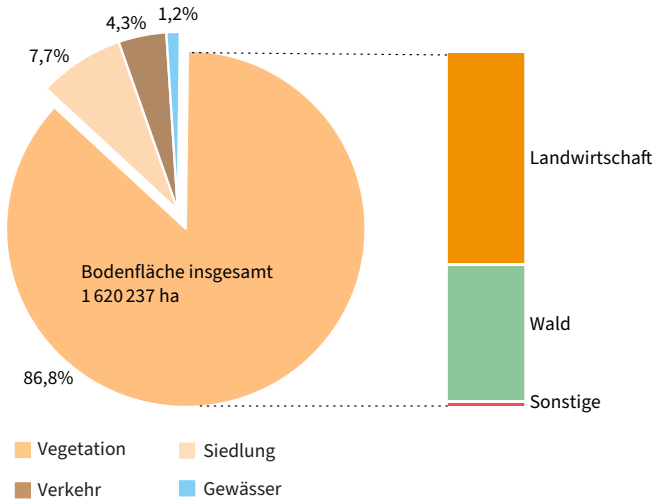
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Großvieheinheit (GV)

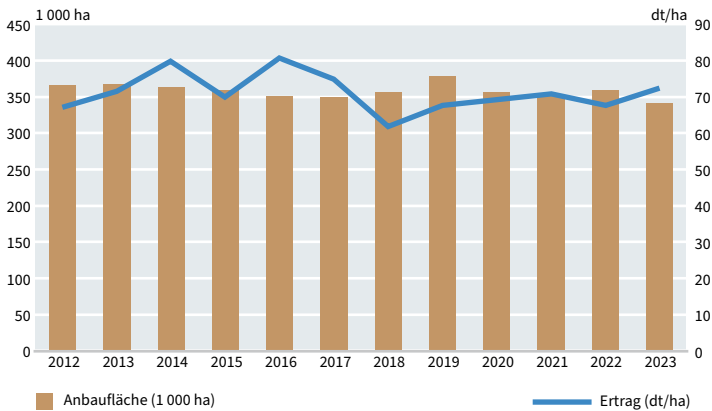
Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z. B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2022 *)



*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®

Anbauflächen und Erträge für Getreide 2012 bis 2023



V. Land- und Forstwirtschaft

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2022 nach Kreisen ¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis	Bodenfläche	darunter			
			Siedlung	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
1	2016	1620237	95865	40435	23043	13056
2	2017	1620241	107133	38543	24855	23047
3	2018	1620237	123777	33872	27725	38064
4	2019	1620235	124703	33580	27999	38841
5	2020	1620239	124866	33597	28074	38780
6	2021	1620239	125085	33505	27285	38820
7	2022	1620237	125127	33267	25937	38780
8	Stadt Erfurt	26991	6141	1406	1599	1432
9	Stadt Gera	15218	3350	941	678	1383
10	Stadt Jena	11477	2732	938	455	1017
11	Stadt Suhl	14162	1885	497	287	851
12	Stadt Weimar	8447	2161	660	331	670
13	Eichsfeld	94307	6043	2044	1366	1847
14	Nordhausen	71391	5799	874	1054	1842
15	Wartburgkreis	137114	9968	3678	1846	2896
16	Unstrut-Hainich-Kreis	97968	6518	1989	1458	2193
17	Kyffhäuserkreis	103791	6127	737	997	2137
18	Schmalkalden-Meiningen	125121	7933	2611	1452	2077
19	Gotha	93608	8121	2623	1777	2475
20	Sömmerda	80685	4885	836	1071	1333
21	Hildburghausen	93842	4756	1354	1063	1275
22	Ilm-Kreis	80511	6099	1908	1515	1756
23	Weimarer Land	80448	5815	1115	1202	1730
24	Sonneberg	46085	3294	1267	594	901
25	Saalfeld-Rudolstadt	100878	6651	1900	1270	2300
26	Saale-Holzland-Kreis	81524	6116	1252	1476	1619
27	Saale-Orla-Kreis	115130	6526	1228	1636	1584
28	Greiz	84598	7965	1776	1565	3334
29	Altenburger Land	56939	6242	1634	1246	2127

¹⁾ Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon							Lfd. Nr.
Friedhof	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
				Landwirtschaft	Wald		
ha							
1178	70519	32874	1433699	883590	527936	20154	1
1156	70348	32034	1422839	868128	533429	19921	2
1122	70058	30564	1406913	844482	540487	19490	3
1116	69789	30120	1406315	843272	540873	19428	4
1112	69934	30127	1406035	843294	540699	19403	5
1109	70040	30154	1405726	842357	540752	19388	6
1108	70117	30239	1405668	841648	540565	19325	7
67	2620	1403	17670	14966	2085	560	8
26	1093	675	10648	7691	2741	127	9
25	879	529	7763	3582	4064	102	10
9	845	403	11363	1365	9951	69	11
35	714	383	5503	3437	1671	69	12
67	4246	1791	83393	52610	29090	625	13
65	3079	1422	61508	38506	21576	1005	14
82	6367	2430	119227	63541	52631	1551	15
58	3542	1342	86683	65812	18715	1225	16
61	3986	1531	92675	66621	24701	1003	17
65	5381	1993	110989	49044	60644	818	18
68	4078	1701	80134	51586	26257	1276	19
41	3219	1279	71190	63784	6451	1391	20
40	3803	1522	84498	39829	43789	786	21
55	4081	1586	69614	34839	33831	717	22
50	3940	1519	70023	55319	13489	671	23
39	1685	629	40713	11549	28674	393	24
56	3962	1417	88967	33385	54554	1299	25
48	2970	1613	71851	40845	30591	587	26
44	4029	2050	101609	54132	46941	2966	27
53	3240	1654	72133	49216	21827	1259	28
53	2360	1368	47514	39991	6290	824	29

Wartburgkreis an.

V. Land- und Forstwirtschaft

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2023 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	Ackerland	Dauer- kulturen	Dauer- grünland
Betriebe				
unter 5	280	80	50	120
5– 10	720	370	20	600
10– 20	650	390	20	590
20– 50	500	350	/	450
50– 100	310	230	/	280
100– 200	310	260	10	270
200– 500	380	330	10	340
500–1000	220	210	0	200
1000und mehr	220	220	10	190
Insgesamt	3590	2440	150	3040
Fläche in ha				
unter 5	500	100	100	300
5– 10	5200	1600	100	3500
10– 20	9400	3100	100	6200
20– 50	15900	6700	100	9100
50– 100	22700	10300	400	12000
100– 200	45400	27600	400	17400
200– 500	118300	81200	600	36500
500–1000	162400	131300	100	31000
1000und mehr	392600	340900	0	51600
Insgesamt	772300	602800	1900	167600

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2023 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebs- fläche insgesamt ¹⁾	Und zwar					
		landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauer- kulturen	Dauer- grünland	darunter Weiden ²⁾	
Stadt Erfurt	a	80	80	60	/	40	30
	b	11 700	11 300	10 400	100	800	500
Stadt Gera	a	50	50	50	0	40	30
	b	.	4 900	4 100	0	800	500
Stadt Jena	a	/	/	/	0	/	/
	b	.	700	/	0	600	500
Stadt Suhl	a	/	/	-	-	/	/
	b	200	200	-	-	200	200
Stadt Weimar	a	/	/	/	-	/	/
	b	2 200	2 200	1 900	-	300	/
Eichsfeld	a	270	260	160	10	240	230
	b	47 500	46 900	37 400	0	9 500	8 500
Nordhausen	a	120	120	70	10	110	100
	b	35 500	35 000	30 000	0	5 100	4 300
Wartburgkreis	a	330	330	160	0	330	310
	b	58 900	57 800	32 500	0	25 400	23 100
Unstrut-Hainich-Kreis	a	220	220	200	10	150	130
	b	66 000	65 300	60 500	100	4 600	3 900
Kyffhäuserkreis	a	220	220	190	10	160	120
	b	63 500	62 600	57 100	100	5 400	4 000
Schmalkalden-Meiningen	a	250	240	130	0	220	190
	b	44 900	44 000	19 800	0	24 200	16 200
Gotha	a	150	150	100	20	110	90
	b	50 800	50 000	38 200	1 000	10 800	9 200
Sömmerda	a	200	190	180	10	120	70
	b	61 500	60 900	58 300	300	2 200	1 100
Hildburghausen	a	130	120	80	/	120	80
	b	33 700	32 900	19 500	0	13 400	8 500
Ilm-Kreis	a	120	120	80	0	110	100
	b	32 100	31 100	22 800	0	8 300	7 600
Weimarer Land	a	210	200	150	/	180	130
	b	55 600	54 700	49 800	100	4 800	2 900
Sonneberg	a	50	50	20	0	50	40
	b	6 900	6 600	3 500	0	3 100	2 200
Saalfeld-Rudolstadt	a	170	170	110	/	150	140
	b	35 400	33 000	17 900	/	15 100	13 500
Saale-Holzland-Kreis	a	210	210	130	/	190	160
	b	39 100	37 800	28 700	100	9 000	7 400
Saale-Orla-Kreis	a	280	280	210	10	250	220
	b	57 100	51 100	40 500	/	10 600	7 800
Greiz	a	310	300	200	10	280	240
	b	48 400	46 800	36 700	0	10 000	8 000
Altenburger Land	a	190	190	140	10	160	110
	b	37 300	36 500	33 000	0	3 400	1 900
Thüringen	a	3 590	3 520	2 440	150	3 040	2 560
	b	795 600	772 300	602 800	1 900	167 600	131 900

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche – 2) einschließlich Mähweiden und Almen

V. Land- und Forstwirtschaft

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2023 nach Größenklassen der LF

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste
Betriebe						
1	unter 5	80	0	-	-	-
2	5– 10	370	160	/	50	70
3	10– 20	390	180	/	90	80
4	20– 50	350	200	/	110	110
5	50– 100	230	150	20	100	70
6	100– 200	260	210	50	150	110
7	200– 500	330	290	60	220	160
8	500–1000	210	200	40	180	90
9	1000 und mehr	220	220	70	200	140
10	Insgesamt	2440	1620	310	1110	810
Fläche in ha						
11	unter 5	100	0	-	-	-
12	5– 10	1600	500	/	100	100
13	10– 20	3100	700	/	300	300
14	20– 50	6700	1700	/	800	500
15	50– 100	10300	2900	200	1200	900
16	100– 200	27600	8700	600	3100	1800
17	200– 500	81200	27500	1100	10000	5500
18	500–1000	131300	41200	1800	16100	4900
19	1000 und mehr	340900	105000	5700	43300	19500
20	Insgesamt	602800	188200	9600	74800	33500

V

V. Land- und Forstwirtschaft

Darunter Anbau von								Lfd. Nr.
Silomais/ Grünmais einschließlich Lieschkolben- schrot	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen zur Ganz- pflanzenernte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Winterraps	Hülsen- früchten	Gartenbau- erzeugnissen	
-	/	0	20	-	0	0	80	1
/	110	90	90	/	40	/	/	2
30	120	130	70	/	50	40	/	3
50	130	140	60	/	70	50	/	4
50	90	110	50	10	90	50	/	5
90	110	140	50	40	140	90	20	6
120	140	160	50	80	240	130	30	7
150	120	110	20	50	180	80	10	8
190	140	150	40	100	200	130	10	9
680	960	1020	440	290	1010	590	200	10
-	0	0	0	-	0	0	100	11
/	200	/	/	/	200	/	0	12
100	200	/	0	/	200	200	0	13
200	400	700	/	/	500	/	100	14
500	500	800	/	100	1200	400	0	15
1600	600	1500	100	400	3600	1200	200	16
4700	1300	2700	100	1900	13100	3400	200	17
15000	2900	4600	100	2700	24000	4100	200	18
36100	3900	10000	900	8200	60300	10600	300	19
58400	10200	20700	1300	13300	103100	20300	1100	20

V

V. Land- und Forstwirtschaft

5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2023 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
1000 ha							
1	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
2	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
3	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
4	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
5	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
6	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
7	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
8	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
9	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
10	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
11	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
12	2013	367,4	221,1	3,3	14,9	72,0	30,2
13	2014	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1	27,8
14	2015	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5	29,2
15	2016	351,8	220,8	2,3	7,4	72,1	24,9
16	2017	350,2	217,1	4,6	6,7	68,4	28,2
17	2018	356,1	212,4	8,1	7,7	69,1	32,0
18	2019	378,8	226,6	2,2	10,5	78,8	31,7
19	2020	356,1	199,7	2,7	10,5	77,5	33,2
20	2021	350,8	201,0	1,7	10,2	71,6	31,0
21	2022	359,6	199,3	4,5	8,6	70,5	40,8
22	2023	342,3	188,2	2,0	9,6	74,8	33,5
23	Stadt Erfurt	6,7	3,9	0,1	0,3	1,0	0,6
24	Stadt Gera	2,4	1,6	0,0	.	0,6	0,0
25	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
26	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
27	Stadt Weimar	1,1	0,5	.	0,0	0,3	0,3
28	Eichsfeld	21,7	13,7	0,1	0,5	5,6	0,7
29	Nordhausen	18,2	10,5	0,1	1,1	4,9	0,2
30	Wartburgkreis	17,9	8,7	0,0	1,1	3,8	1,3
31	Unstrut-Hainich-Kreis	35,2	19,4	/	0,2	5,6	4,1
32	Kyffhäuserkreis	37,2	21,2	0,8	0,7	7,0	3,1
33	Schmalkalden-Meiningen	10,4	5,5	/	0,2	2,6	0,7
34	Gotha	21,5	12,4	/	0,3	3,6	2,4
35	Sömmerda	34,3	18,1	0,1	1,0	8,4	4,1
36	Hildburghausen	10,7	5,5	/	0,2	2,1	1,0
37	Ilm-Kreis	12,6	6,6	/	0,5	2,4	1,8
38	Weimarer Land	29,2	16,2	/	0,2	5,6	5,7
39	Sonneberg	1,6	0,8	.	0,1	0,5	0,0
40	Saalfeld-Rudolstadt	8,9	4,0	/	0,7	2,4	1,1
41	Saale-Holzland-Kreis	14,2	8,1	0,3	0,5	4,5	0,3
42	Saale-Orla-Kreis	21,1	9,5	/	1,0	5,2	4,2
43	Greiz	19,2	10,4	0,0	0,6	5,4	1,3
44	Altenburger Land	18,0	11,4	0,1	0,4	3,4	0,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
1000 ha								
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	1
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	2
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	3
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	4
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	5
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	6
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	7
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	8
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	9
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	10
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	11
3,7	14,9	2,0	7,7	5,7	124,0	55,4	16,1	12
3,8	14,0	2,0	8,6	5,6	123,5	59,7	16,5	13
3,7	13,1	1,8	6,9	13,7	111,8	56,6	18,6	14
3,3	12,9	1,8	7,8	13,1	118,7	57,8	17,8	15
4,5	11,7	1,7	10,4	13,5	117,8	57,8	17,3	16
4,5	10,9	1,6	11,1	8,0	115,0	55,4	17,8	17
5,1	13,0	1,6	11,0	8,2	81,7	61,0	19,0	18
6,0	12,8	1,7	11,1	8,7	98,6	63,1	20,0	19
7,0	11,7	1,6	11,8	9,9	102,4	61,6	20,7	20
7,4	10,0	1,2	12,5	11,3	98,5	52,7	20,4	21
6,0	9,7	1,3	13,3	12,3	103,1	58,4	20,7	22
0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	1,6	0,3	/	23
0,0	0,0	0,0	0,2	/	0,7	0,4	0,1	24
/	/	/	.	/	.	.	/	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
0,0	.	/	.	.	0,4	0,1	0,0	27
0,5	0,5	0,0	0,8	0,4	7,6	2,7	0,5	28
0,2	0,5	0,0	0,5	0,5	5,7	2,8	0,5	29
0,4	1,7	0,0	0,1	0,8	6,4	3,7	1,3	30
0,2	0,4	0,2	1,7	1,4	10,2	4,7	1,3	31
0,4	0,9	0,0	1,2	1,0	9,5	2,7	1,0	32
0,3	0,9	0,1	0,1	0,1	3,7	3,0	0,8	33
1,1	0,4	0,2	1,1	0,6	6,1	3,7	1,2	34
0,3	0,1	0,1	2,3	1,5	7,9	5,3	1,7	35
0,5	1,4	/	0,0	0,2	2,5	3,2	1,4	36
0,2	0,4	0,0	0,9	0,3	3,8	1,7	1,2	37
0,3	/	0,1	1,5	1,5	9,0	3,9	1,4	38
0,0	0,3	0,0	.	.	0,5	0,7	0,1	39
0,2	0,2	/	0,0	0,2	2,8	2,3	1,9	40
0,2	0,3	0,0	0,1	0,5	4,8	4,5	1,6	41
0,5	0,6	0,1	0,1	1,4	7,3	4,6	2,1	42
0,4	0,8	0,1	0,4	1,2	6,6	4,9	1,3	43
0,3	0,0	0,1	2,0	0,5	6,1	3,3	0,8	44

Wintermenggetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2023 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ²⁾	Wintergerste	Sommergerste
			dt				
1	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
2	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
3	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
4	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
5	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
6	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
7	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
8	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
9	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
10	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
11	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
12	2013	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4	53,7
13	2014	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3	63,4
14	2015	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1	53,6
15	2016	80,7	84,9	59,4	71,7	81,4	60,3
16	2017	74,9	78,6	57,6	61,6	76,2	61,2
17	2018	61,8	64,4	39,3	57,5	65,0	53,3
18	2019	67,7	68,1	48,5	62,2	75,3	57,6
19	2020	69,3	75,0	51,6	69,0	63,5	58,6
20	2021	70,8	73,1	56,5	61,5	77,6	55,0
21	2022	67,6	70,4	43,6	64,8	77,0	51,7
22	2023	72,5	76,2	46,1	65,2	79,0	50,4
23	Stadt Erfurt	70,9	75,3	/	/	80,3	62,6
24	Stadt Gera	86,3	88,2	/	.	92,9	/
25	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
26	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
27	Stadt Weimar	69,8	76,1	.	/	/	/
28	Eichsfeld	80,9	83,1	/	82,2	83,5	41,7
29	Nordhausen	78,0	78,9	61,2	76,7	76,5	48,8
30	Wartburgkreis	64,0	67,5	/	62,6	67,5	41,2
31	Unstrut-Hainich-Kreis	75,4	80,7	49,8	63,7	77,7	53,6
32	Kyffhäuserkreis	71,0	74,4	37,6	66,7	79,2	48,3
33	Schmalkalden-Meiningen	64,5	70,0	/	49,1	68,8	36,4
34	Gotha	71,2	76,5	/	65,3	81,0	52,7
35	Sömmerda	69,6	70,0	/	60,8	79,6	54,0
36	Hildburghausen	45,8	47,7	/	45,7	59,9	19,0
37	Ilm-Kreis	62,4	67,8	/	54,8	59,8	51,6
38	Weimarer Land	75,2	78,6	/	55,7	78,2	62,1
39	Sonneberg	/	/	.	/	/	/
40	Saalfeld-Rudolstadt	56,7	60,6	/	55,3	65,7	31,9
41	Saale-Holzland-Kreis	74,5	74,6	53,9	62,1	81,7	48,3
42	Saale-Orla-Kreis	71,8	77,9	/	71,6	85,7	44,9
43	Greiz	80,5	83,3	/	67,2	89,4	47,9
44	Altenburger Land	91,8	93,2	/	80,3	100,4	59,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) auf Basis 100 % Trocken-

V. Land- und Forstwirtschaft

V

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ²⁾	Lfd. Nr.
dt								
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	1
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	2
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	3
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	4
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	5
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	6
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	7
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	8
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	9
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	10
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	11
42,2	59,9	295,4	579,3	35,0	37,0	317,5	86,9	12
40,9	70,9	466,9	774,9	41,1	44,6	453,3	103,8	13
36,3	62,2	379,2	613,7	37,6	36,9	356,8	83,8	14
42,6	66,8	407,1	669,6	35,4	39,8	382,1	90,4	15
42,9	59,0	490,6	774,6	41,0	33,2	474,6	92,7	16
35,7	54,7	300,2	543,2	34,3	29,7	278,7	56,8	17
38,9	65,2	302,5	615,0	30,8	30,6	329,5	76,0	18
46,8	60,4	338,2	646,7	42,6	34,8	371,1	75,2	19
41,0	56,8	407,5	781,1	37,7	33,6	480,6	88,8	20
38,7	54,9	273,1	631,8	30,1	36,6	271,2	69,3	21
32,7	62,7	377,5	722,7	27,9	36,2	369,6	90,0	22
/	/	/	740,5	35,1	34,5	462,8	/	23
/	/	/	880,8	/	44,3	466,5	/	24
/	/	/	.	/	.	.	/	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	.	/	.	.	/	/	/	27
49,1	80,3	/	831,2	24,6	36,9	452,9	73,3	28
55,1	77,8	409,5	703,7	28,7	37,0	464,7	83,9	29
32,3	62,2	/	/	22,8	32,2	310,4	54,7	30
49,6	55,7	356,1	757,4	33,3	37,2	374,9	140,6	31
36,1	53,8	379,6	758,2	21,9	33,9	367,0	73,1	32
31,1	58,8	478,7	/	/	35,7	348,7	71,4	33
20,3	79,5	386,7	763,4	26,8	38,7	362,7	86,3	34
38,5	/	324,5	621,7	25,0	34,5	323,0	133,8	35
10,8	49,1	/	/	13,1	28,2	288,3	74,0	36
30,9	62,8	/	523,4	17,0	28,7	350,0	94,1	37
30,7	/	276,5	740,3	31,4	36,9	358,1	108,2	38
/	/	/	.	.	/	341,8	/	39
25,0	47,3	/	/	21,5	33,0	347,3	78,1	40
32,9	54,2	/	735,7	21,0	36,3	382,1	83,0	41
36,5	77,4	425,4	830,3	32,2	38,7	359,5	72,5	42
38,1	69,9	460,0	715,4	30,4	38,6	414,3	100,7	43
45,8	/	428,7	766,3	35,0	43,4	419,4	95,5	44

masse - 3) ab 2010 einschließlich Wintermenggetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2023 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ³⁾	Wintergerste	Sommergerste
			1000 t				
1	2002	2253,9	1326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
2	2003	2141,3	1225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
3	2004	2806,3	1724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
4	2005	2483,5	1562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
5	2006	2392,6	1465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
6	2007	2350,9	1447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
7	2008	2686,3	1665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
8	2009	2759,4	1685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
9	2010	2365,9	1452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
10	2011	2328,6	1526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
11	2012	2465,5	1528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
12	2013	2628,9	1679,6	20,1	101,9	506,4	162,0
13	2014	2895,6	1834,4	33,6	81,4	585,8	176,2
14	2015	2516,6	1612,6	25,6	60,2	515,8	156,3
15	2016	2838,0	1873,8	13,7	53,2	586,7	150,5
16	2017	2624,0	1705,7	26,6	41,0	521,6	172,4
17	2018	2199,2	1366,8	32,0	44,2	449,1	170,7
18	2019	2563,9	1543,7	10,9	65,2	593,4	182,3
19	2020	2466,4	1498,4	14,1	72,3	492,1	194,4
20	2021	2485,1	1470,5	9,8	62,9	555,8	170,7
21	2022	2429,3	1402,6	19,4	55,7	542,7	211,0
22	2023	2483,0	1434,1	9,4	62,8	591,3	168,9
23	Stadt Erfurt	47,4	29,3	/	/	8,0	3,8
24	Stadt Gera	20,8	14,4	/	.	5,3	/
25	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
26	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
27	Stadt Weimar	8,0	4,1	.	/	/	/
28	Eichsfeld	175,8	113,9	/	3,9	46,6	2,9
29	Nordhausen	142,0	82,9	0,6	8,3	37,4	0,8
30	Wartburgkreis	114,7	58,9	/	7,0	26,0	5,3
31	Unstrut-Hainich-Kreis	265,7	156,9	/	1,2	43,7	22,2
32	Kyffhäuserkreis	264,1	157,9	2,9	4,5	55,5	15,1
33	Schmalkalden-Meiningen	66,8	38,3	/	1,1	17,7	2,7
34	Götha	153,2	94,9	/	2,2	29,1	12,4
35	Sömmerda	239,1	126,9	/	6,4	66,8	22,3
36	Hildburghausen	48,8	26,0	/	1,0	12,4	1,9
37	Ilm-Kreis	78,4	45,1	/	3,0	14,4	9,0
38	Weimarer Land	219,8	127,5	/	0,8	44,0	35,4
39	Sonneberg	/	/	.	/	/	/
40	Saalfeld-Rudolstadt	50,6	24,4	/	4,1	15,8	3,4
41	Saale-Holzland-Kreis	106,0	60,3	1,6	2,8	36,5	1,3
42	Saale-Orla-Kreis	151,3	74,0	/	7,1	44,8	18,9
43	Greiz	154,2	86,4	/	3,9	48,2	6,0
44	Altenburger Land	165,0	106,3	/	3,2	33,9	3,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) auf Basis 100 % Trocken-

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ²⁾	Lfd. Nr.
1000 t								
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	1
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	2
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	3
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	4
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	5
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	6
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	7
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	8
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	9
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	10
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	11
15,8	89,1	58,3	447,8	19,9	458,3	1 758,9	140,0	12
15,5	99,6	95,5	664,8	22,9	550,6	2 705,3	170,8	13
13,4	81,4	67,6	422,4	51,4	413,1	2 019,9	155,9	14
13,9	86,1	73,3	523,6	46,5	473,0	2 207,6	160,8	15
19,1	68,8	81,6	808,8	55,5	391,5	2 742,2	159,9	16
16,0	59,7	48,5	603,3	27,3	341,5	1 544,2	101,3	17
19,7	84,5	47,7	679,1	25,2	250,3	2 008,3	144,2	18
28,1	77,6	56,5	717,8	37,0	342,8	2 342,8	150,2	19
28,6	66,7	63,9	921,0	37,3	344,2	2 958,2	183,7	20
28,7	55,0	34,0	790,7	33,9	361,0	1 430,2	141,4	21
19,5	61,0	48,2	959,3	34,4	373,5	2 157,0	185,8	22
/	/	/	33,2	0,9	5,4	12,9	/	23
/	/	/	13,7	/	3,1	20,0	/	24
/	/	/	.	/	.	.	/	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	.	/	.	.	/	/	/	27
2,3	3,8	/	62,9	1,0	28,2	120,7	3,7	28
1,1	3,9	0,6	34,4	1,3	21,0	127,8	4,5	29
1,2	10,4	/	/	1,7	20,6	113,6	6,9	30
1,1	2,4	8,5	127,8	4,7	38,1	174,7	18,6	31
1,3	4,9	0,8	89,9	2,2	32,2	98,6	7,3	32
0,9	5,1	3,2	/	/	13,0	103,7	6,0	33
2,2	3,3	8,1	86,9	1,5	23,7	132,8	10,3	34
1,2	/	2,4	141,6	3,8	27,1	171,3	23,2	35
0,5	6,8	/	/	0,3	7,0	93,1	10,5	36
0,5	2,8	/	44,9	0,5	11,0	58,1	11,0	37
1,0	/	2,4	114,4	4,7	33,4	140,1	15,4	38
/	/	/	.	.	/	25,0	/	39
0,5	1,1	/	/	0,4	9,2	80,1	14,7	40
0,6	1,6	/	5,0	1,1	17,4	173,8	13,6	41
1,7	4,5	5,6	7,9	4,4	28,1	164,3	15,5	42
1,6	5,9	5,4	26,2	3,8	25,6	203,8	13,3	43
1,2	/	5,0	151,2	1,8	26,3	138,3	7,7	44

V

masse – 3) ab 2010 einschließlich Wintermengetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2022 und 2023

Gemüseart	D 2017/2022			2022			2023		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt¹⁾	755,8	x	19028,5	682,8	x	13590,2	587,8	x	11211,1
darunter									
Blumenkohl	68,1	175,1	1192,8	49,3	124,7	614,7	.	.	.
Brokkoli	1,4	117,3	16,4	2,0	.	.	1,5	.	.
Kohlrabi	6,2	188,2	116,4	6,6	65,5	43,4	1,9	188,7	36,5
Rosenkohl	2,3	123,1	28,5	1,6	84,5	13,5	1,1	88,9	10,1
Rotkohl	13,0	553,1	718,1	14,4	406,1	586,7	23,4	.	.
Weißkohl	112,5	747,9	8413,4	102,2	758,0	7747,2	66,3	609,0	4039,4
Wirsingkohl	1,8	223,1	39,1	2,3	246,8	56,1	0,9	228,4	19,6
Kopfsalat	4,0	173,2	69,0	3,6	96,2	35,0	3,3	96,9	31,7
Spinat	1,2	106,2	12,2	1,1	117,4	13,4	1,4	144,0	20,0
Spargel im Ertrag stehend	274,1	73,2	2006,0	259,7	63,5	1649,0	258,1	59,2	1527,9
Knollensellerie	1,8	231,4	42,0	0,9	255,0	23,4	.	246,5	.
Möhren und Karotten	5,0	396,8	196,4	3,8	351,2	135,1	3,9	326,5	127,8
rote Rüben	1,5	190,4	28,6	1,6	72,9	11,8	1,7	104,9	18,1
Einlegegurken	15,1	884,9	1334,7	.	.	.	.	.	.
Buschbohnen	6,4	42,3	26,9	5,3	13,7	7,2	4,5	11,5	5,1
Speisezwiebeln	110,7	353,6	3912,7	104,5	179,5	1876,6	115,1	312,5	3598,4
Porree	1,4	298,9	42,4	0,8	240,2	19,8	.	282,7	.

1) Erntemenge ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2022 und 2023

Gemüseart	D 2017/2022			2022			2023		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	34,07	x	11138,81	32,70	x	11512,92	32,40	x	10873,25
darunter									
Feldsalat	0,47	59,0	2,74	0,36	57,6	2,09	0,30	76,9	2,31
Salatgurken	1,36	908,4	123,55	1,07	1107,5	118,87	2,45	.	.
Kopfsalat	0,34	193,7	6,59	0,48	185,7	8,95	0,23	189,7	4,38
Paprika	3,88	1939,2	752,74	1,78	.	.	1,74	.	.
Radieschen	0,15	202,6	2,97	0,12	229,1	2,69	0,12	114,1	1,36
Tomaten	27,04	3773,3	10203,02	28,19	3927,1	11070,43	26,75	3628,8	9706,24

10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2018 bis 2023

Obstart	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 005,60	1 061,66	1 024,23	833,01	873,23	829,08
Birnen	17,38	18,83	18,86	15,35	19,45	19,42
Süßkirschen	240,04	267,41	273,71	276,11	293,81	276,88
Sauerkirschen	186,54	186,54	186,54	177,37	181,82	161,11
Pflaumen/Zwetschen	138,96	147,98	155,76	155,04	173,72	153,61
Mirabellen/Renekloden	24,06	22,70	22,60	22,49	23,02	20,20
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	339,1	241,3	161,9	337,8	247,2	288,9
Birnen	130,7	96,8	77,5	108,9	33,5	100,7
Süßkirschen	81,9	77,2	38,0	50,2	76,3	59,2
Sauerkirschen	131,6	77,7	66,9	116,8	101,7	96,0
Pflaumen/Zwetschen	177,2	90,9	107,1	88,1	114,9	117,1
Mirabellen/Renekloden	144,1	97,2	100,2	105,5	81,1	106,2
Erntemenge in dt						
Äpfel	340 979	256 189	165 854	281 412	215 897	239 484
Birnen	2 272	1 823	1 461	1 671	652	1 955
Süßkirschen	19 664	20 655	10 412	13 854	22 406	16 384
Sauerkirschen	24 554	14 485	12 487	20 724	18 498	15 464
Pflaumen/Zwetschen	24 624	13 450	16 679	13 657	19 953	17 995
Mirabellen/Renekloden	3 467	2 206	2 265	2 373	1 867	2 145

V

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2018 bis 2023

Merkmal	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anbaufläche im Ertrag	ha	128,7	137,1	129,1	126,4	95,2	84,3
Ertrag je ha	dt	88,2	71,5	90,0	76,6	94,0	74,7
Erntemenge	t	11 354	979,7	1 162,0	968,6	895,0	629,3

12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2018 bis 2023

Strauchbeerenart	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anbaufläche in ha						
Strauchbeeren insgesamt	170,90	144,06	111,33	71,05	69,91	73,37
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	2,20	4,00	3,38	2,86	2,62	2,52
schwarze Johannisbeeren	68,47	49,30	22,31	6,01	5,26	6,70
Himbeeren	3,75	3,55	3,60	2,63	2,30	2,27
schwarzer Holunder	87,58	79,70	74,73	47,96	47,50	47,51
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	2,64	2,50	2,20	2,13	2,11	3,11
Ertrag je ha in dt						
Strauchbeeren insgesamt	x	x	x	x	x	x
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	4,9	1,0	.	6,0	4,3	9,3
schwarze Johannisbeeren	29,0	1,6	1,2	.	.	.
Himbeeren	6,2	9,9	7,2	11,8	8,2	7,6
schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	.	.	.	.	.	.
Erntemenge in dt						
Strauchbeeren insgesamt¹⁾	4462	1777	1835	3166	2652	2320
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	11	4	.	17	11	23
schwarze Johannisbeeren	1985	77	26	.	.	.
Himbeeren	23	35	26	31	19	17
schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	2204	1448	1666	2712	2308	1890
Stachelbeeren	.	.	.	.	.	.

1) Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2018 bis 2023

Speisepilzart	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erntefläche in 1000 m²						
Speisepilz insgesamt	127	128	145	145	142	142
Champignons	.	.	.	.	.	.
andere Speisepilze ¹⁾
Ertrag je ha in dt						
Speisepilz insgesamt	x	x	x	x	x	x
Champignons	2445,3	2585,2	2292,8	2003,4	2016,7	1746,8
andere Speisepilze ¹⁾
Erntemenge in dt						
Speisepilz insgesamt	30658	32713	32793	28935	28371	24575
Champignons	.	.	.	.	.	.
andere Speisepilze ¹⁾

1) z. B. Austernseitlinge, Shiitake

14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur*) 2019 bis 2023 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten

Erzeugungsverfahren — Fischart	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Betriebe mit Erzeugung von Fischen insgesamt	Betriebe	60	56	54	55	52
	Erzeugte Menge in kg	726882	808289	886167	757062	810893
hiervon						
Teiche	Betriebe	29	29	26	26	27
	Erzeugte Menge in kg	204257	198693	189442	158451	169300
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	Betriebe	35	31	31	30	29
	Erzeugte Menge in kg	442921	586941	669695	567005	632517
Kreislaufanlagen	Betriebe	3	3	3	3	2
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Netzgehege	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Verfahren	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
hiervon						
Bachforelle	Betriebe	11	9	9	9	12
	Erzeugte Menge in kg	11720	13873	16000	13939	13160
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	36	33	33	32	32
	Erzeugte Menge in kg	358798	506452	540452	490248	550273
Lachsforelle	Betriebe	9	12	10	11	12
	Erzeugte Menge in kg	68453	61596	111113	61383	60504
Bachsaibling	Betriebe	8	8	6	6	5
	Erzeugte Menge in kg	12820	14700	11850	9950	.
Elsässer Saibling	Betriebe	1	-	-	1	3
	Erzeugte Menge in kg	.	-	-	.	1050
Gemeiner Karpfen	Betriebe	29	29	26	26	27
	Erzeugte Menge in kg	194093	185510	181228	152250	160292
Schleie	Betriebe	12	13	10	9	9
	Erzeugte Menge in kg	3085	3169	2803	2098	2219
Zander	Betriebe	8	7	4	3	5
	Erzeugte Menge in kg	1626	894	163	157	377
Hecht	Betriebe	10	7	5	5	8
	Erzeugte Menge in kg	588	643	530	305	1164
Europäischer Aal	Betriebe	2	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	5	5	3	4	4
	Erzeugte Menge in kg	.	513	.	335	331
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	1	1	1	1	-
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	-
Sibirischer Stör	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Fische	Betriebe	10	10	8	8	9
	Erzeugte Menge in kg	4169	7782	4166	2638	4491



*) ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

V. Land- und Forstwirtschaft

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2023 nach Größenklassen der LF und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Viehbestand von ... bis unter ... GV	Viehbestand insgesamt		Rinder		Darunter Milchkühe	
		Betriebe	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl	GV	Anzahl			
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
1	unter 5	180	43900	60	4210	0	600
2	5– 10	520	4200	300	3000	/	/
3	10– 20	490	8500	340	4730	/	/
4	20– 50	370	10300	260	9390	/	1900
5	50– 100	220	10100	160	9800	30	1100
6	100– 200	210	16100	160	13340	30	3500
7	200– 500	210	30800	160	31930	40	6100
8	500–1000	130	54500	110	63390	60	22900
9	1000 und mehr	150	99800	130	121990	90	46700
10	Insgesamt	2470	278100	1670	261780	280	82900
Größenklassen der Großvieheinheiten							
11	unter 50	1830	24500	1180	20940	40	500
12	50–100	190	13900	130	11550	40	1700
13	100–200	130	19200	100	17970	30	2700
14	200 und mehr	320	220500	260	211320	170	78100
15	Insgesamt	2470	278100	1670	261780	280	82900

1) einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben

V. Land- und Forstwirtschaft

Schweine		Darunter Zuchtsauen		Schafe		Geflügel		Darunter Legehennen		Lfd. Nr.
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe ¹⁾	Tiere	Betriebe ¹⁾	Tiere	
Anzahl										
50	428700	20	53600	80	4100	50	1502700	50	488400	1
90	500	/	/	150	4200	230	156000	210	99900	2
110	8500	/	/	110	4200	180	589500	170	552900	3
60	/	/	.	90	/	130	/	120	/	4
40	4800	/	.	60	12500	70	.	60	/	5
50	9700	20	200	60	20000	50	.	40	.	6
40	18100	10	2400	60	36700	40	/	40	95000	7
20	54400	10	4500	20	10800	10	66500	10	.	8
40	73500	10	6600	30	31000	10	134700	0	.	9
500	605400	130	70700	650	132300	760	3442200	700	1976400	10
340	4500	70	/	520	36300	660	67100	620	40000	11
40	4400	10	100	60	32500	50	294300	40	/	12
30	46700	10	1600	40	24700	20	211000	20	/	13
80	549800	40	68700	40	38800	30	2869700	20	1610100	14
500	605400	130	70700	650	132300	760	3442200	700	1976400	15

V

V. Land- und Forstwirtschaft

16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2023 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2023	3. November 2023
	1 000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	0,1	0,1
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,1	0,1
Schweine insgesamt	615,2	636,0
Ferkel	335,6	336,3
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	69,4	71,9
Mastschweine	134,9	157,4
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	59,6	77,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	54,8	60,3
110 und mehr kg Lebendgewicht	20,5	20,1
Zuchtsauen	75,0	70,3
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	10,4	10,8
andere trächtige Sauen	40,3	42,7
trächtige Sauen zusammen	50,8	53,6
Jungsauen noch nicht trächtig	11,8	7,9
andere nicht trächtige Sauen	12,5	8,8
nicht trächtige Sauen zusammen	24,3	16,7
Eber zur Zucht	0,2	0,1
Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen		
10 – 99	0,4	/
100 – 249	3,0	/
250 – 499	4,0	/
500 – 999	/	/
1 000 – 1 999	/	/
2 000 – 4 999	78,8	90,0
5 000 und mehr	496,7	514,8

17. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2022 und 2023 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2022	3. November 2023
	1 000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	0,4	0,3
Schafe insgesamt	102,3	105,2
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	79,8	84,5
davon		
Milchschafe	0,6	/
andere Mutterschafe	79,2	83,9
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	20,8	19,2
Schafböcke	1,4	1,2
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen		
20 – 49	4,6	3,1
50 – 499	32,9	30,1
500 – 999	38,8	41,4
1 000 und mehr	26,0	30,6

18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2023 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2023		3. November 2023	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe ¹⁾	440	83489	436	81401
Sonstige Kühe ¹⁾	2583	36751	2638	37456
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	1921	17894	1929	20509
weiblich	1917	35275	1976	36480
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	924	6640	926	6129
weiblich	1278	18208	1217	17046
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1573	12730	1665	12703
weiblich ²⁾	2084	46153	2169	46462
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1443	3862	1608	4145
weiblich ²⁾	1463	12006	1512	12850
Rinder insgesamt	3893	273008	3956	275181
Herdengröße von ... bis ... Tiere				
1– 9	2284	8728	2310	9004
10– 19	541	7346	576	7867
20– 49	379	11637	389	11866
50– 99	194	13662	171	11823
100–199	156	23070	163	23495
200–499	173	54807	182	58154
500 und mehr	166	153758	165	152972

V

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

19. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2023 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere		Rinder insgesamt	Milchkühe ¹⁾	Sonstige Kühe ¹⁾
1	Stadt Erfurt	a	34	2	22
2		b	725	.	.
3	Stadt Gera	a	61	4	49
4		b	1314	.	.
5	Stadt Jena	a	12	1	7
6		b	100	.	.
7	Stadt Suhl	a	10	.	7
8		b	85	-	31
9	Stadt Weimar	a	8	-	7
10		b	40	-	16
11	Eichsfeld	a	392	30	269
12		b	17211	5415	2380
13	Nordhausen	a	136	21	101
14		b	9396	3458	1230
15	Wartburgkreis	a	438	60	304
16		b	29383	5966	5429
17	Unstrut-Hainich-Kreis	a	184	10	130
18		b	8900	2349	989
19	Kyffhäuserkreis	a	126	8	80
20		b	6602	1277	979
21	Schmalkalden-Meiningen	a	278	50	194
22		b	22570	5303	5270
23	Gotha	a	160	11	113
24		b	14910	2613	3136
25	Sömmerda	a	137	13	83
26		b	7743	2365	638
27	Hildburghausen	a	152	16	98
28		b	19618	5808	1810
29	Ilm-Kreis	a	139	14	82
30		b	10737	2996	1493
31	Weimarer Land	a	214	17	136
32		b	10641	4367	947
33	Sonneberg	a	73	9	50
34		b	5696	2105	458
35	Saalfeld-Rudolstadt	a	193	20	134
36		b	18627	4863	3602
37	Saale-Holzland-Kreis	a	267	22	185
38		b	18550	5391	2624
39	Saale-Orla-Kreis	a	356	49	223
40		b	32409	11366	2806
41	Greiz	a	429	61	265
42		b	29064	10914	2168
43	Altenburger Land	a	157	18	99
44		b	10860	4582	917
45	Thüringen	a	3956	436	2638
46		b	275181	81401	37456

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich ²⁾	männlich	weiblich ²⁾	
19	20	7	11	23	19	17	12	1
68	53	20	28	91	74	97	40	2
30	31	13	19	25	25	25	20	3
95	179	15	97	42	224	47	99	4
3	5	2	3	5	6	6	6	5
.	7	.	3	9	12	22	14	6
3	2	2	2	4	4	7	6	7
.	.	.	.	7	11	.	.	8
1	3	1	2	3	5	3	1	9
.	.	.	.	4	7	.	.	10
171	191	86	96	161	226	148	141	11
912	2248	280	1141	577	3082	380	796	12
71	70	30	46	54	83	56	51	13
470	1267	112	640	255	1432	142	390	14
235	247	93	141	194	262	199	169	15
2775	3931	570	1951	1467	5074	523	1697	16
75	77	36	56	81	87	82	65	17
560	1364	189	805	420	1660	159	405	18
51	48	29	36	53	67	58	39	19
240	1133	91	618	137	1767	110	250	20
166	157	76	96	131	163	127	120	21
1699	3343	203	1196	488	3346	405	1317	22
69	73	39	44	75	72	68	52	23
1371	1828	625	731	1472	2046	383	705	24
58	60	41	30	61	69	57	47	25
403	851	282	438	991	1405	89	281	26
78	81	43	51	79	89	65	71	27
1719	2605	631	1230	1241	3611	214	749	28
66	65	26	34	59	71	54	69	29
531	1709	105	718	216	2114	155	700	30
92	89	54	58	83	114	72	71	31
634	1112	469	415	737	1259	184	517	32
31	31	23	18	37	38	33	30	33
270	710	81	454	118	1007	88	405	34
100	105	48	71	77	111	88	82	35
1764	2214	496	970	662	2895	266	895	36
123	128	55	76	101	145	113	104	37
1432	2340	485	1129	890	3233	230	796	38
200	210	98	133	147	209	132	142	39
2951	4480	620	2002	1293	5356	270	1265	40
211	210	90	139	156	222	150	152	41
2032	3634	707	1819	1238	5163	260	1129	42
76	73	34	55	56	82	48	62	43
571	1466	140	653	348	1684	107	392	44
1929	1976	926	1217	1665	2169	1608	1512	45
20509	36480	6129	17046	12703	46462	4145	12850	46

V

20. Schlachtungen und Schlachtmenge 2018 bis 2023 *)

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder zusammen				
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Schlachtungen insgesamt in St.							
1	2018	982423	94709	318	27331	50514	14931
2	2019	945244	88666	284	27122	44802	14915
3	2020	344982	93218	156	27631	48759	14984
4	2021	281915	98492	283	26239	52860	17462
5	2022	280142	94734	326	25562	49360	17921
6	2023	266015	86475	510	22346	44537	17145
gewerbliche Schlachtungen in St.							
7	2018	970769	92429	278	26385	50133	14342
8	2019	934330	86361	240	26168	44421	14308
9	2020	334049	90563	112	26579	48296	14275
10	2021	271936	96049	237	25259	52384	16831
11	2022	269947	92223	277	24476	48883	17319
12	2023	255910	84003	434	21339	44090	16488
Schlachtmenge insgesamt in t							
13	2018	111570	28522	107	9902	14230	4071
14	2019	108709	27518	96	10245	12811	4165
15	2020	53157	29377	55	10612	14175	4310
16	2021	48109	30934	101	10039	15521	5041
17	2022	47074	29800	119	9903	14488	5065
18	2023	44028	27320	183	8760	13166	4939
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t							
19	2018	110133	27850	94	9556	14122	3908
20	2019	107306	26822	82	9883	12701	3996
21	2020	51666	28566	39	10207	14040	4106
22	2021	46718	30173	85	9661	15380	4858
23	2022	45642	29004	101	9480	14347	4894
24	2023	42593	26533	155	8364	13033	4749
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg							
25	2018	x	301	337	362	282	273
26	2019	x	311	340	378	286	279
27	2020	x	315	351	384	291	288
28	2021	x	314	358	382	294	289
29	2022	x	314	365	387	294	283
30	2023	x	316	358	392	296	288

*) tauglich beurteilte Tiere

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
889	726	880 057	6984	3835	3 149	636	37	1
857	686	849 196	6684	3 611	3 073	669	29	2
1 017	671	244 338	6 540	3 315	3 225	867	19	3
898	750	176 616	5 945	3 099	2 846	833	29	4
928	637	178 871	5 745	2 613	3 132	776	16	5
1 332	605	1 725 17	6 429	2 714	3 715	560	34	6
765	526	872 552	5 306	3 233	2 073	470	12	7
736	488	842 323	5 219	3 166	2 053	411	16	8
853	448	237 835	4 999	2 910	2 089	642	10	9
767	571	170 557	4 689	2 680	2 009	628	13	10
838	430	172 668	4 526	2 319	2 207	527	3	11
1 220	432	1 661 66	5 372	2 427	2 945	362	7	12
113	99	82 864	164	69	94	11	10	13
108	93	81 013	157	65	92	12	8	14
133	92	23 603	156	60	97	16	5	15
120	112	17 011	141	56	85	15	8	16
125	101	17 115	141	47	94	14	4	17
176	97	165 29	160	49	111	10	9	18
97	72	82 152	120	58	62	8	3	19
93	67	80 354	119	57	62	7	4	20
112	61	22 972	115	52	63	12	3	21
103	86	16 422	109	48	60	11	3	22
113	68	16 520	108	42	66	9	1	23
162	69	15 920	132	44	88	7	2	24
127	137	94	23	18	30	18	264	25
126	138	95	23	18	30	18	264	26
132	137	97	23	18	30	18	264	27
134	150	96	23	18	30	18	264	28
135	159	96	24	18	30	18	264	29
133	160	96	25	18	30	18	264	30

V

V. Land- und Forstwirtschaft

21. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2023 nach Größenklassen und Haltungsformen ¹⁾

Jahr Größenklasse der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsform ⁵⁾	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungs- plätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ⁴⁾	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
					Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
		Durchschnittsbestand		im Berichtsjahr			
Anzahl		1000 St.		Anzahl	%		
2015	48	2 006 315	1 585 709	489 241	308,5	0,85	79,0
2016	46	2 011 587	1 574 027	482 466	306,5	0,84	78,2
2017	43	1 983 906	1 533 796	466 767	304,3	0,83	77,3
2018	42	1 885 743	1 529 863	477 997	312,4	0,86	81,1
2019	42	1 907 091	1 587 289	495 103	311,9	0,85	83,2
2020	41	1 843 416	1 531 081	492 336	321,6	0,88	83,1
2021	42	1 815 098	1 536 480	481 926	313,7	0,86	84,6
2022	42	1 823 047	1 534 139	464 090	302,5	0,83	84,2
2023	41	1 843 176	1 571 585	472 057	300,4	0,82	85,3
davon							
unter 5000	3	11 421	8 779	2 106	239,9	0,66	76,9
5000 – 10 000	2	.	.	.	271,5	0,74	42,5
10 000 – 30 000	9	160 381	144 592	42 353	292,9	0,80	90,2
30 000 – 50 000	13	569 336	492 026	142 151	288,9	0,79	86,4
50 000 – 100 000	12	806 318	656 501	198 386	302,2	0,83	81,4
100 000 – 200 000	2	.	.	.	323,9	0,88	93,4
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
hiervon							
Bodenhaltung	29	1 288 604	1 073 197	322 608	300,6	0,82	83,3
Freilandhaltung	19	444 462	405 333	122 503	302,2	0,83	91,2
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	1	6 000	5 411	1 469	271,5	0,74	90,2
ökologische Erzeugung	5	104 111	87 644	25 478	290,7	0,79	84,2

¹⁾ Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. – ¹⁾ seit 31.1.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes – ²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze – ³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden – ⁴⁾ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeiern), einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneiern – ⁵⁾ Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen bzw. Wechsel der Haltungsform im Kalenderjahr erfolgt eine Mehrfachzählung.